

/2

bfi: Vom Bildungsbedarf bis hin zum Bildungscontrolling

Dass die richtige Person mit den passenden Qualifikationen am richtigen Arbeitsplatz „sitzt“, bedeutet erfolgreiches Personalmanagement. Daher wird Qualität auch in der Aus- und Weiterbildung immer bedeutsamer – als ein wichtiges Instrument der Investition in die Förderung der Mitarbeiter/innen. Die Qualität inner- und außerbetrieblicher Weiterbildung wird nicht länger der „Wahrscheinlichkeit“ überlassen, sondern zum Ergebnis eines bewusst gesteuerten und qualitätsgesicherten Prozesses gemacht. Dahinter stehen Menschen, die den Bildungsbedarf erheben, Trainings planen, Kosten-Nutzen analysieren, für den Transfer in den Berufsalltag sorgen und die Erfolge evaluieren.

Kompetenzen Die dazu notwendigen fachlichen und persönlichen Kompetenzen werden im bfi Wien Diplomlehrgang Qualitätsbildungsmanagement vermittelt (26.11.2009 bis 19.6.2010). Er richtet sich an interne und externe Bildungsmanager/innen, an Mitarbeiter/innen in Personalabteilungen, Produktmanager/innen in Bildungsorganisationen, etc.

Berufsbegleitend Die berufsbegleitenden acht Module beinhalten Kalkulation & Konzeption von Veranstal-



ISTOCK/ BFI WIEN

Die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiter/innen sichert die Qualität und den Erfolg eines Unternehmens

tungen, Bildungsmarketing und -controlling, neue Lernformen, Kommunikationsmodelle, Konflikt- und Wis-

sensmanagement, Auswahl der geeigneten Trainer/innen, etc. Nähere Infos unter: www.bfi-wien.at